

Warn-Systeme

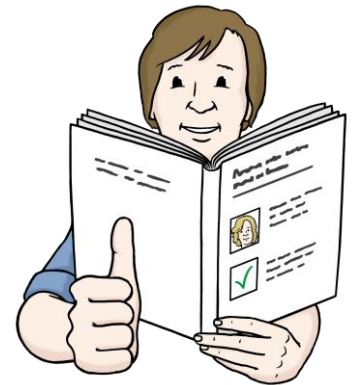
Infos über Warn-Systeme

Dieser Text ist in Leichter Sprache.

Hier gibt es Infos über Katastrophen-Schutz.

Die Feuerwehr Pforzheim informiert:

- Über Warn-Systeme in Pforzheim
- Über Warn-Systeme auf dem Mobil-Telefon
- Über Warn-Systeme im Internet



Deshalb gibt es Warn-Systeme

Immer wieder geschehen Katastrophen.

Zum Beispiel:

- Überschwemmungen wie im Ahrtal
- Stürme
- Waldbrand
- Terror



Um Menschen vor Katastrophen zu schützen,
gibt es Warn-Systeme.

Die Warn-Systeme helfen:

- Menschen wissen über die Gefahr Bescheid.
- Menschen kennen die Ursache von der Gefahr.
- Menschen können sich in Sicherheit bringen.
- Menschen wissen in der Katastrophe,
was sie machen können.

Das nennt man Katastrophen-Schutz.

Manche Warn-Systeme kann man sehen.

Zum Beispiel Blau-Licht.

Manche Warn-Systeme kann man hören.

Zum Beispiel Sirenen.

Es gibt auch Warnungen

- über das Radio
- über das Mobil-Telefon
- oder im Fernsehen.



Warn-Systeme mit Sirenen

In Pforzheim gibt es zum Beispiel Sirenen.

Man kann die Sirenen in der ganzen Stadt hören.

Nur die integrierte Leit-Stelle kann die Sirene auslösen.

Integriert ist ein lateinisches Wort.

Es heißt: Zusammenschluss.

Die integrierte Leit-Stelle ist ein Zusammenschluss für alle Not-Rufe in Pforzheim und im Enzkreis.

Zum Beispiel:

- für die Feuerwehr
- für den Rettungs-Dienst

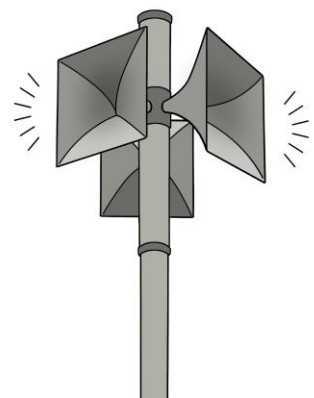
Die integrierte Leit-Stelle nimmt alle Not-Rufe aus Pforzheim an.

Sie alarmiert dann die passenden Fach-Kräfte für den Not-Fall.

Zum Beispiel:

- die Feuerwehr bei Feuer
- den Rettungs-Dienst bei einem Unfall
- Katastrophen-Schutz bei Hoch-Wasser

Sirenen informieren schnell viele Menschen über Gefahr.



Bei Gefahr ertönt ein Heulton.
Der Heulton ist laut.
Danach wird er wieder leiser.
Immer abwechselnd.
Der Heulton dauert eine Minute lang.

Der Heulton bedeutet:

- Man muss auf Ansagen im Radio achten.
- Man muss auf Lautsprecher-Durchsagen achten.

Bei Ende der Gefahr ertönt ein Dauerton.
Der Dauerton dauert eine Minute lang.
Der Dauerton informiert,
dass keine Gefahren mehr bestehen.



Warn-System mit Lautsprecher-Fahrzeugen

Die Feuerwehr Pforzheim hat Lautsprecher-Anlagen.
Sie kann auf verschiedene Fahrzeuge gebaut werden.
Lautsprecher-Fahrzeuge informieren über die Gefahr.
Und sie geben konkrete Verhaltens-Hinweise.

In Katastrophen muss es schnell gehen.

Die Strecken der Fahrzeuge sind deshalb festgelegt.
Ebenso die Warn-Texte vor verschiedenen Gefahren.



Warn-System auf dem Mobil-Telefon

Auf dem Mobil-Telefon kann man eine Warn-APP laden.

Eine APP ist eine Software.

APP ist ein englisches Wort.

Man spricht es so aus: Äp.

Die Warn-APP heißt:

NINA.

NINA ist eine Abkürzung für:

Notfall-Informations- und Nachrichten-App.

Die Warn-APP Nina informiert über Gefahren im Umfeld.

Sie informiert auch,

wie man sich bei Gefahr verhalten soll.

Zum Beispiel:

- Sturm
- Großbrand
- Überschwemmung

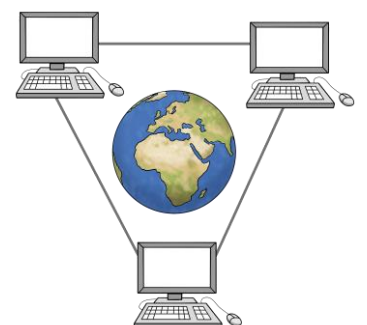


Warn-Systeme im Internet

Im Internet gibt es auch Warn-Systeme.

Zum Beispiel:

- Warnung vor Sturm, Schnee und Starkregen.
Die Infos gibt der Deutsche Wetterdienst.
Hier geht es zur Webseite. (keine Leichte Sprache)
- Warnung vor Hochwasser.
Die Hochwasser-Vorhersage-Zentrale gibt Infos
über aktuelle Wasser-Stände
von Enz, Nagold und Würm.
Hier geht es zur Webseite. (keine Leichte Sprache)



Wichtige Telefon-Nummern für den Notfall

Es gibt 2 wichtige Telefon-Nummern für Notfälle:

- Notruf Polizei: **1 1 0**
- Notruf Feuerwehr: **1 1 2**

Wenn aktuell eine besondere Gefahr droht,
gibt es Infos über diese Telefon-Nummer:

- **07 231 39 1000**

Diese Telefon-Nummer ist **kein** Notruf.

Die Telefon-Nummer funktioniert nur,
wenn aktuell eine besondere Gefahr droht.

Am Telefon ist **nicht** immer ein Mensch.

Es gibt eine automatische Ansage.

Für jeden Anlass gibt es eine andere Ansage.

Wenn ein Groß-Brand ist,

gibt es zum Beispiel diese Infos:

- Bitte schließen Sie die Fenster.
- Die Feuerwehr informiert über das Ende der Gefahr.

Wichtig:

Man benutzt nur in Notfällen die Notruf-Nummern.



Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers

Übersetzung: Lena Gasde

Prüfgruppe: Reha-Werkstatt Caritasverband e.V. Pforzheim

Datum: Montag, 14. April 2025